

Aussersihl entpuppt sich einmal mehr als kreatives Treibhaus

Der städtische Wettbewerb «Kreis 4, gerne hier!» soll das Zusammenleben im Quartier fördern. Am Donnerstag wurden die Arbeiten vorgestellt.

Von **Mario Wittenwiler**

Der Projektwettbewerb «Kreis 4, gerne hier!» wird durch den Rahmenkredit für das Langstrassenquartier der Stadt Zürich finanziert, die Preissumme beläuft sich auf insgesamt 20 000 Franken. Die Nominierten und eine Auswahl nicht nominierter Projekte waren am Donnerstagabend im Quartierzentrum Aussersihl als Aushang zu begutachten. Insgesamt seien 44 Projekte eingegangen, 13 seien nominiert worden, erklärte Cornelia Alb von der Gemeinwesenarbeit Kreis 3, 4 und 5. Der Saal im 1. Stock des Quartierzentrums war gut gefüllt, einige Eltern hatten ihre Kinder mitgenommen.

Den ersten Preis und damit 10 000 Franken erhält das poetische Projekt «Memory Sphere» der Architektin Antonia Brand mit ihren Projektpartnern Patrik Eggenberger und Enzo Petrillo. Das Herzstück von Memory Sphere ist eine Kristallkugel, aus deren Innern bei Berührung aus einem Nebel wie bei einer Wahrsagekugel Kurzfilme von etwa einer Minute Länge auftauchen. In diesen erzählen Quartierbewohner persönliche Erinnerungen an ihren Wohnort – den Kreis 4. Die vandalensichere Kugel soll zwischen Juni und September in der Bäckeranlage aufgestellt werden. «Jeder, der möchte, kann eine Er-

innerungsgeschichte stiften», sagte die nach der Prämierung überglückliche Antonia Brand.

Lanciert wurde der Wettbewerb im vergangenen Jahr von der Gemeinwesenarbeit Kreis 3, 4 und 5. Eine sechsköpfige Jury beurteilte die Projekte. «Mit der grossen Zahl an eingegangenen Projektideen hat sich Aussersihl wieder einmal als kreatives Treibhaus gezeigt», sagte Jurymitglied Françoise Bassand. Sie hoffe, dass auch diejenigen Projekte weitergeführt würden, welche nicht mit einem Förderpreis ausgezeichnet wurden.

Eine Ode an den Kreis 4

Anerkennungspreise von je 2500 Franken gingen an «clternforum4», ein Projekt zur Vernetzung von Eltern mit schulpflichtigen Kindern im Kreis 4, sowie an «Kultur im Rosengarten», das eine Belebung des Restaurants Rosengarten an der Kalkbreite durch ein quaternahes Kulturprogramm vorsieht. 5000 Franken erhalten Jugendliche, die im Sommer in der Bäckeranlage ein Basketballturnier kombiniert mit einem Rap-Wettbewerb organisieren wollen.

Wiederholt hob Klaus Vieli, Jurymitglied der Preisverleihung, die positiven Eigenschaften des Kreises 4 hervor. Eine Frau im Publikum, die selber im Kreis 4 wohnt, wunderte sich: «Eigenartig, wie stets betont werden muss, wie lebenswert der Kreis 4 ist. Vielleicht wurde aber über die Probleme schon so viel geredet, dass die Leute sie einfach nicht mehr hören wollen.»

www.memorysphere.ch